



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)



## 6. IKEK-Forum

(Öffentliche  
Abschlussveranstaltung)

08.09.2015, 19:00 Uhr



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

## Begrüßung

Bürgermeister Friedhelm Bender



## Dorfentwicklung in Runkel

Bernhard Meyer  
Landkreis Limburg Weilburg,  
Amt für den ländlichen Raum

Treffen der Ortsvorsteher/Ortsbeiräte ✓

Öffentliche Auftaktveranstaltung ✓

lokale Veranstaltungen in den Stadtteilen

Arfurt ✓

Dehrn ✓

Ennerich ✓

Eschenau ✓

Hofen ✓

Runkel ✓

Schadeck ✓

Steeden ✓

Wirbelau ✓

1. IKEK-Forum ✓

Zusammenführung/Austausch lokaler Ergebnisse, gesamtkommunale Ergebnisse & Themen

2. IKEK-Forum ✓

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

3. IKEK-Forum ✓

Die gesamtkommunalen Strategien/Projekte werden in Handlungsfeld-AG's bearbeitet.

4. IKEK-Forum ✓

5. IKEK-Forum ✓

Gesamtkommunale Leit- und Startprojekte festlegen

6. IKEK-Forum

Öffentliche Abschluss-VA

08.09.2015

Koordinierungstermin

15.10.2015

Bestandsaufnahme  
(lokal und gesamtkommunal)

Leitbild, Ziele  
und Projektideen

Umsetzungsstrategie:  
Leit- und Startprojekte,  
Verstärkung

## Lokale Veranstaltungen

### Dehrn

am 13.10.2014

ca. 35 Teilnehmer



### Eschenau

am 04.10.2014

ca. 15 Teilnehmer



### Schadeck

am 07.10.2014

ca. 20 Teilnehmer



➤ Teilnehmerzahl der 9 lokalen Veranstaltungen

= rd. **170** Personen



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

## IKEK-Foren, arbeiten in den Handlungsfeld AG's



1. IKEK-Forum am 28.10.2014



2. IKEK-Forum am 08.12.2014



4. IKEK-Forum am 10.03.2015



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

## Rückblick auf den IKEK-Prozess:

### Fazit:

### Wir sehen

- ein hohes Maß an Engagement und Interesse der beteiligten Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen am IKEK-Verfahren!

### Wir haben erfahren

- dass alle beteiligten Akteure bereit sind, sich für ihre Stadt zu engagieren und die Vorstellung einer gesamtkommunalen Entwicklung mit den Projekten und Initiativen in die Realität umzusetzen!



## Die IKEK-Projekte





# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

<b>HANDLUNGSFELD Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur</b>	
<b>Leitprojekt 1</b>	<b>Räume schaffen für die Zukunft</b>
<b>Startprojekt 1.1</b>	Erstellung eines zukunftsweisenden Konzeptes zur Ausrichtung und Nutzung der Gemeinschaftshäuser
<b>Startprojekt 1.2</b>	Öffentliche Freiräume für Begegnung und der Kommunikation– Konzept zur Aufwertung, Pflege und Gestaltung der öffentlichen Freiflächen, Treffpunkte und Plätze
<b>Startprojekt 1.3</b>	Durchführung eines „Initialprojektes“ zur Mitwirkung der Bevölkerung und Sichtbarmachung der Dorfwicklung
<b>Leitprojekt 2</b>	<b>Gemeinschaft durch bürgerschaftliches Engagement stärken</b>
<b>Startprojekt 2.1</b>	Schaffung von zukunftsfähigen Organisationsstrukturen im Ehrenamt/in den Vereinen
<b>Startprojekt 2.2</b>	„Willkommen in Runkel“ – Gründung eines Begrüßungsservice



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

<b>HANDLUNGSFELD Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur</b>	
<b>Leitprojekt 3</b>	<b>Runkel – die Kulturstadt</b>
<b>Startprojekt 3.1</b>	Ausbau und Weiterentwicklung der kulturellen Angebote in der Gesamtstadt
<b>Leitprojekt 4</b>	<b>Jugend – aktiv in die Zukunft</b>
<b>Startprojekt 4.1</b>	Räume für Jugend erhalten und Angebote weiterentwickeln
<b>Leitprojekt 5</b>	<b>Dorfentwicklung – Kommunikation und Organisation</b>
<b>Startprojekt 5.1</b>	Fachliche Begleitung zur Förderung und Unterstützung des Verfahrens



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

<b>HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSENTWICKLUNG, VERSORGUNG UND VERKEHR</b>	
<b>Leitprojekt 6</b>	<b>Innenentwicklung vor Außenentwicklung</b>
<b>Startprojekt 6.1</b>	Einrichtung eines Flächen- und Leerstandsmanagements
<b>Startprojekt 6.2</b>	Erarbeitung von Quartierskonzepten für Bereiche mit besonderem Handlungsbedarf in den Ortskernen
<b>Leitprojekt 7</b>	<b>Mobiles Runkel</b>
<b>Startprojekt 7.1</b>	Mobilität mit Vielfalt-Einrichtung einer AG „Mobilität für alle“
<b>Startprojekt 7.2</b>	Sicherer Verkehr in der Stadt – Konzeptionelle Überlegungen zum fließenden und ruhenden Verkehr
<b>Leitprojekt 8</b>	<b>Gut versorgt in Runkel</b>
<b>Startprojekt 8.1</b>	Geschäfte sichern Nahversorgung - Strategien und Initiativen zur Sicherstellung der Nahversorgung (Lebensmittel) in der Kernstadt und den Stadtteilen

## HANDLUNGSFELD TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, WIRTSCHAFT UND BILDUNG

<b>Leitprojekt 9</b>	<b>Energieversorgung für die Zukunft</b>
<b>Startprojekt 9.1</b>	Klimaschutz in Runkel-Ein Energiekonzept für den öffentlichen und privaten Bereich
<b>Leitprojekt 10</b>	<b>Runkel vernetzt</b>
<b>Startprojekt 10.1</b>	Prüfung von Möglichkeiten zum Ausbau des Mobilfunk- und Breitbandnetzes
<b>Leitprojekt 11</b>	<b>Runkel im Fokus</b>
<b>Projekt 11.1</b>	Stadtmarketingkonzept zum Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit nach Innen und Außen mit den Schwerpunkten „Wohnen“, „Gewerbe“, „Kultur“, „Freizeit und Tourismus“
<b>Leitprojekt 12</b>	<b>Schulstandort Runkel – erhalten und fördern</b>
<b>Projekt 12.1</b>	Gründung einer AG „Stärkung der Schulstandorte“



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

<b>HANDLUNGSFELD TOURISMUS UND FREIZEIT</b>	
<b>Leitprojekt 13</b>	<b>Ausbau der touristischen Infrastruktur</b>
<b>Startprojekt 13.1</b>	Tourismuskonzept für die Stadt Runkel
<b>Startprojekt 13.2</b>	Gründung einer AG „Rad- und Wanderwege in Runkel“
<b>Leitprojekt 14</b>	<b>Spielen und Erleben in Runkel</b>
<b>Projekt 14.1</b>	Konzept zur Aufwertung der Spiel- und Freizeiteinrichtungen in Runkel und den Stadtteilen



## Die Umsetzungsphase



## Vorschlag: „Verfahrensablauf in der Umsetzungsphase“





## Zusammensetzung der Steuerungsgruppe in der Umsetzungsphase:

- Bürgermeister Friedhelm Bender
- 1 Vertreter der Stadtverwaltung
- 1 VertreterIn der DE-Fachbehörde
- jeweils 1 VertreterIn der Handlungsfeld-Arbeitsgruppen
- 1-2 Vertreter (mind.) aus jedem Stadtteil
- 1 Vertreter „fachl. Verfahrensbegleitung“ (bei Bedarf)



## Aufgaben der Steuerungsgruppe in der Umsetzungsphase:

- Koordination des Gesamtprozesses
- Prozessmanagement (u.a. Zeitplanung, Koordination von Aktivitäten, Monitoring/Evaluation des Prozesses)
- Priorisierung der Projekte für die Förderung
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Durchführung der zentralen Veranstaltungen
- Monitoring/Evaluation der Projekte (1x pro Jahr)



## Zusammensetzung einer Handlungsfeld - AG in der Umsetzungsphase:

- 1-2 Vertreter aus jeweils einem Stadtteil
- 1 Vertreter der Stadtverwaltung (bei Bedarf)
- 1 VertreterIn der DE-Fachbehörde (bei Bedarf)
- Evtl. 1 Vertreter „fachliche Verfahrensbegleitung“



## Aufgaben der Handlungsfeld-AG's

### in der Umsetzungsphase:

- Überprüfung der Projekte hinsichtlich ihrer Realisierungsfähigkeit und Priorisierung
- Festlegung von Projekten, die in nächster Zeit umgesetzt werden sollen
- Konkretisierung der Projektinhalte und der Ziel-/Aufgabenstellungen zum Projekt
- Vorlage der Projekte, die realisiert werden sollen, an die Steuerungsgruppe



## Die nächsten Termine

- **8. Sitzung der Steuerungsgruppe:**  
15.09.2015, 19:00 Uhr, Rathaus Runkel
- **Vorbereitung des Koordinierungstermins**  
Termin noch festzulegen
- **Koordinierungstermin mit der WIBank:**  
15.10.2015, 10:00 Uhr, Rathaus Runkel
- **Auftakt zur Umsetzungsphase:**  
Termin noch festzulegen





# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

## Bildung der Arbeitsgruppen

Kommunikation,  
Treffpunkte  
Dorfgemeinschaft  
und Kultur

Siedlungsentwick-  
lung, Versorgung  
und Verkehr

Technische  
Infrastruktur,  
Wirtschaft und  
Bildung

Tourismus und  
Freizeit

## Machen Sie mit!!!

1. Bitte ordnen Sie sich der jeweiligen Arbeitsgruppe zu!
2. IKEK-Teams werden bzgl. Mitwirkung angeschrieben!
3. Aufruf zur Mitwirkung in der Presse!



# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

*Vielen Dank!*



**SP PLUS**  
Stadt- und Dorfentwicklung  
Wingertstraße 28  
61231 Bad Nauheim  
Tel. 06032.80 40 89 – 0  
Fax: 06032.80 40 89 – 19  
[info@sp-stadtundregion.de](mailto:info@sp-stadtundregion.de)